

Statistik wenn's gut werden muss!

Oberstufen-Schüler des TGS BBZ Saarlouis im Rahmen des Projektes „Stark ins Leben“ 2 Tage zu Gast im Department Gesundheit und Pflege der Fakultät für Sozialwissenschaft

Am 16.02.2016 und 17.02.2016 besuchten insgesamt 60 Schüler des Technisch-Gewerblichen und Sozialpflegerischen Berufsbildungszentrums Saarlouis (TGS BBZ) im Rahmen des von der Sparda-Bank-Stiftung geförderten und gemeinsam mit dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM) initiierten Projektes „Stark ins Leben“ die htw saar. Ziel dieses Projektes ist es, Schülerinnen und Schüler der Oberstufe mit lebenspraktischen Kompetenzen zu stärken.

Bei ihrem Besuch im Department Gesundheit und Pflege an der Fakultät für Sozialwissenschaften führten Frau Prof. Dr. Iris Burkholder und Frau Dr. Jessica Brensing die Schülerinnen und Schüler schrittweise in verschiedene Aspekte der Gesundheitskompetenz heran. Zunächst wurde im Workshop „Statistik ... wenn's gut werden muss“ an kleinen Experimenten erarbeitet, welche Kriterien hochwertige wissenschaftliche Studien im gesundheitlichen Bereich erfüllen müssen. Dabei wurde z.B. an Gummibären eine klinische Studie zur Wirksamkeit einer Impfung simuliert. Im zweiten Projekt „Bild dir deine eigene Meinung.“ sollten die Schülerinnen und Schüler in Gruppenarbeit dieses Wissen anwenden und die Qualität von Gesundheitsinformationen im Internet hinterfragen und beurteilen. Hierbei wurde in Gruppenarbeit der Wahrheitsgehalt von aktuellen Beiträgen in unterschiedlichen Internet-Magazinen zum Thema „Rotwein statt Sport“ anhand der entsprechenden wissenschaftlichen Originalpublikationen analysiert. Ausgehend von den sehr überraschenden und unerwarteten Ergebnissen (Zitat eines Schülers: „Es war richtig interessant zu hören, dass die statistischen Daten, die wir in der Presse lesen, nicht unbedingt mit den echten statistischen Studienergebnissen übereinstimmen. Wir haben gelernt, wie diese minimalen Veränderungen zustande kommen.“) sollen die Schülerinnen und Schüler animiert werden, zukünftig massenmediale Gesundheitsinformationen kritisch zu reflektieren. Im dritten Projekt „Alles sicher oder was?“ beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit der Frage, wie sich die Verlässlichkeit von diagnostischen Tests abschätzen lässt. Hierbei machten die Schülerinnen und Schüler anhand von Farbwürfeln die Erfahrung, dass es sich hierbei durchaus um eine knifflige Aufgabe handelt.

Alles in allem waren es zwei unterhaltsame und arbeitsreiche Tage, die den Schülerinnen und Schülern abgesehen vom Workshop zudem durch die Vorstellung der htw saar von Frau Annette Sick und des Studiengangs Bachelor Pflege von Frau Prof. Dr. Susanne Grundke einen Einblick in das vielfältige Angebot der htw saar gewährten (Zitat eines Schülers: "Der Tag an der HTW hat mich bestärkt, nach dem Abitur ein Studium anzustreben, denn es wurde deutlich, dass ein Studium mehr und bessere berufliche Perspektiven eröffnet.").

Prof. Dr. Iris Burkholder, Dr. Jessica Brensing